

Salzburger Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg · 66. Jahrgang



Nr. 16/17 · 25. 4. 2014

Kein „Tag der Arbeit“ ohne die Leistungen der Arbeitgeber

Daher „Tag der Arbeitgeber“ am 30. April – WKO fordert massive Entbürokratisierung · Seite 12



Foto: Andreas Hauch

Auszeichnung für ein Lebenswerk

Nicht nur Hubert Palfinger wurde mit dem „Salzburger Wirtschaftspreis“ von Land Salzburg und WKS ausgezeichnet. Der Preis ging auch an andere innovative Firmen und Start-ups.

Seite 4-7

Pb.b., Erscheinungsort Salzburg, Verlagspostamt 5020 Salzburg · 022031617W · Preis € 1,70

Transporterkauf **nur**
mit **Angebot** von

IVECO
KAREB
Qualität
auf allen Ebenen!

Salzburg | Linzer Bdstr. 95
Tel. 0662/66 08 25

Die
Salzburger
Wirtschaft
gibt's jeden
Freitag als
App – schon
geladen?



EINLADUNG

Prof. Dr. Christopher Stehr
German Graduate School of Management
and Law, Heilbronn

„Mittelstand und Verantwortung.
Wie kann man verantwortliches
Unternehmertum bilanzieren?“

14. Mai 2014 | 18 Uhr
Schloss Urstein | 5412 Puch/Salzburg

akademieurstein
zentrum für humane marktwirtschaft



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus
erster Hand – wöchentlich in der
Salzburger Wirtschaft

Redaktion und Verwaltung:

Tel. 0662/8888-345, -384

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Insertate:

Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Tel. 0662/6686-592

E-Mail: sawi@wirtschaftsverlag.at

Service

Praxistipps für Unternehmen



Fotos (4): Neumayer

Zahlreiche Interessierte holten sich am EPU-Tag in der BAUAKademie Lehrbauhof hilfreiche Tipps und Informationen zu Ein-Personen-Unternehmen. Die gut besuchten Vorträge behandelten Themen wie z. B. Gesundheit, Marketing oder rechtliche Grundlagen.



Freuten sich über die rege Teilnahme am EPU-Tag (v. l.): Dr. Andreas Obauer (EPU-Beauftragter der WKS), WKS-Präsident KommR Konrad Steindl, WKÖ-Vizepräsident Dr. Hans Jörg Schelling und WKS-Direktor Dr. Johann Bachleitner.

Ein Tag im Zeichen der „Einzelkämpfer“

Ein-Personen-Unternehmen (EPU) nehmen in der österreichischen Wirtschaft eine bedeutende Rolle ein – mehr als die Hälfte aller Unternehmen sind bereits EPU. Umso wichtiger ist es, die Kleinunternehmerschaft zu unterstützen und ihr informierend zur Seite zu stehen.

Mit diesem Ziel fand vergangene Woche der EPU-Tag der WKS in der BAUAKademie Lehrbauhof Salzburg statt. Rund 400 „Einzelkämpfer“ – darunter vor allem aus den Sparten Gewerbe und Handwerk, Information und Consulting sowie Handel – nahmen teil und nutzten das Informationsangebot der WKS. Aus neun kostenfreien Trainingsseminaren konnte sich jeder Besucher seine individuelle Themenpalette zusammenstellen.

Für mentale und körperliche Fitness sorgte etwa das „Resilienz-zirkeltraining für EPU“ von Mag. Birgit Gottas oder das Seminar „Gut gelaunt gewinnt!“ von Gaby Münzer. Der Aspekt der gelungenen Kommunikation wurde in den Seminaren „Schluss mit Langeweile! Neue Wege in die Kommunikation und Werbung“ von Dr. Wolfgang Chmelir oder „Erzählen statt mit Informationen quälen“ von Mag. Andrea Köck behandelt. **Im Zentrum des Interesses vieler**

EPU stand auch der Vortrag über Selbst-Marketing von Mag. Maria Theresa Schinnerl und über die Umsetzung innovativer Ideen von Mag. Brigitta Maria Gruber. Auch zur sozialen Absicherung als EPU und zur Abgrenzung zwischen selbstständiger und unselbstständiger Tätigkeit wurden Seminare angeboten. Die Teilnehmer zeig-



Elisabeth Wieder-Enderle von WOHNfühlen Wieder (Bergheim): „Ich bin jedes Mal wieder sehr zufrieden mit dem EPU-Tag. Heuer habe ich besonders von den Vorträgen über Kommunikation und Selbst-Marketing einiges mitnehmen können. Ich habe neue Ideen und Impulse bekommen, um selbst auch mit kleinem Budget etwas in meinem Unternehmen zu bewirken. Ich gehe nach diesem EPU-Tag mit neuem Elan an meine Projekte.“

ten sich zufrieden mit dem Angebot und den Praxistipps für ihren unternehmerischen Alltag. In dem Sinne betonte auch WKS-Präsident KommR Konrad Steindl in seiner Rede, dass „alles möglich ist, wenn man die eigenen Fähigkeiten stärkt und fördert“, und unterstrich die Leistungen der EPU: „Ein-Personen-Unternehmen sind jene, die die Chance ergreifen und durch Innovation und Kreativität nutzen und umsetzen. Sie scheuen die Verantwortung nicht.“

Gesundheit fördern – Kosten verringern

Ein Highlight der Veranstaltung war der Vortrag von WKÖ-Vizepräsident Dr. Hans Jörg Schelling, Vorsitzender des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger. Er sprach über den „Masterplan Gesundheit“, besser bekannt unter dem Begriff „Gesundheitsreform“, und thematisierte den Stellenwert einer Stabilisierung des österreichischen Gesundheitssystems für ein „längeres, selbstbestimmteres Leben“ und die Verantwortung, die Unternehmer tragen, um Belastungen zu verringern und damit langfristig Kosten zu reduzieren. Er trat dafür ein, den Blick weg von Krankheiten hin zum Erhalt der Gesund-



Franz Rettenbacher von „Wood Art – handmade“ (Kuchl): „Speziell die Möglichkeit, sich die Vorträge individuell auszusuchen, ist sehr angenehm. Ich habe fünf Seminare besucht und bin der Meinung, dass man von jedem der Vorträge etwas für sich mitnehmen kann. Für mich waren zudem die Gespräche mit Unternehmern aus der gleichen Branche sehr aufschlussreich und motivierend.“

heit zu lenken und sich für Prävention sowie neue Versorgungsstrukturen einzusetzen. „Die kleinen und mittleren Unternehmen sind das stolze und starke Rückgrat der österreichischen Wirtschaft. Ihre unternehmerische Erfahrung und Leistung hilft, die Gesundheitsziele erfolgreich umsetzen zu können“, betonte Schelling.